

Härte und Druckbelastung von Parkett

Drücken zwei Körper aufeinander, so wird der Weichere sich stärker verformen als der Härtere. Nichts anderes passiert bei einem Holzboden. Die typische Schichtdicke eines Lackes bis maximal 150 μm (= 0,15 mm) kann nicht ernsthaft die Härte eines gegebenen Holzbodens erhöhen. Diese ist hauptsächlich durch die Härter des Holzes gegeben. Daher sind Verformungen entsprechend der Druckbelastung und dem gegebenen Holz normal und hinzunehmen.

Wird durch eine hohe Druckbelastung eine Parkettoberfläche verformt, ist der für Parkett optimierte Siegel im allgemeinen elastisch genug, um die Verformung aufzunehmen. Es kann allerdings bei stärkeren und häufigeren Einwirkungen zu mikroskopischen Rissbildungen im schützenden Lackfilm kommen, die die Schutzwirkung gegenüber dem Eindringen von Wasser beeinträchtigen. Zum Verschluss von Mikrorissen und zum Erhalt der Schutzwirkung dient bei einem Parkettboden typischerweise die richtige Pflege entsprechend der Pflegeanweisung, die der Parkettleger dem Kunden übergibt. Alle Mitglieder der CTA bieten fertige Pflegeanweisungen mit den richtigen Pflegemitteln zur Weitergabe an den Endkunden an.

CTA – 08/18

